

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

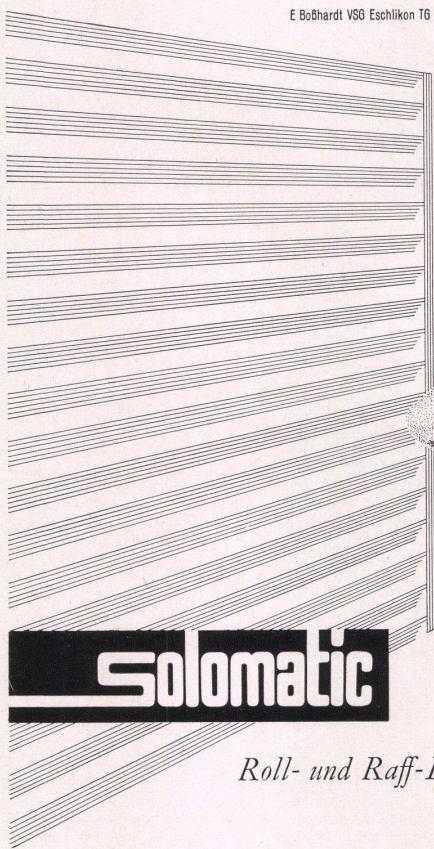
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

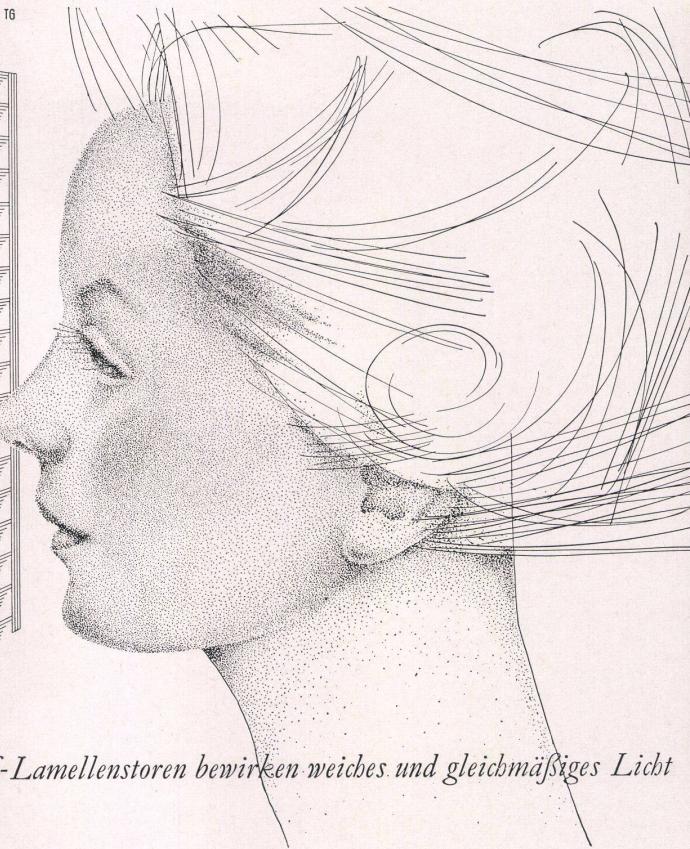
Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



solomatic

Roll- und Raff-Lamellenstoren bewirken weiches und gleichmässiges Licht



Rolladenfabrik A. Griesser AG
AADOLF BASEL LUZERN ST. GALLEN ZÜRICH



Lieferung der SOLOMATIC-Lamellenstoren für das Tea-Room GLATT



**Leichtmetall-Fenster
für Wohn- und Geschäftshausbauten**

Speziell Flügelfenster,
Flügelanordnung jedoch frei nach Wahl.
Fenster für einfache Verglasung
oder Verbundscheiben
wie Thermopane oder Polyglas,
Einsatz von innen
mit oder ohne Glasfalzleisten.



**Leichtmetall-Fenster
für Fabrikbauten**

Sprossenteilung und Flügelanordnung
frei nach Wahl.
Verglasung von aussen (oder von innen)
mit Kittfalz oder Glasfalzleisten.

Weitere Ausführungen:
Schiebefenster aller Art.

Leichtmetall Fassadenbau

JUL. HÄDRICH & CO.
Eisen- und Metallbau
Zürich 47, Freilagerstrasse 29
Telephon 051 / 52 12 52



Deshalb sollten Schul-Duschen mit LEONARD - Thermostat - Sicherheits-Mischbatterien ausgerüstet sein.

LEONARD-Batterien mischen automatisch Heiß- und Kaltwasser. Die angenehme Wärme des Mischwassers bleibt stets gleich und aus Sicherheitsgründen ist die Höchsttemperatur fixiert.

Die LEONARD spart Wasser und Wärme und schützt vor Verbrüchen - sie spart tatsächlich mehr als sie kostet und macht zum das Duschen zum Vergnügen.

Architekten und Ingenieure empfehlen LEONARD-Mischbatterien. In mehr als 5000 Schulen werden LEONARD verwendet.

Verlangen Sie bitte
Prospekt Nr. 79 / W

Leonard

(Welt-Patente)

HERMOSTAT - SICHERHEITS - MISCHBATTERIEN

WALKER, CROSWELLER & CO. LIMITED
Filiale

Badenerstraße 148 ZÜRICH 4 Tel. 051 / 25 38 38
Filialen und Vertretungen in 28 Staaten

kannten Genauigkeit, sondern werden auch dazu beitragen, in Zusammenarbeit mit Musikern und Tonmeistern Grundlagen für allgemeingültige neue Erkenntnisse und über «ideale Raumformen» zu gewinnen.
Dr. Karlhans Weisse

falls in der Absicht der Kunstgewerbeschule liegt, in Konkurrenz mit der Privatindustrie zu sein, doch sei es von entscheidender Wichtigkeit, den jungen Menschen soweit auszubilden, daß dieser wiederum für Industrie und Handwerk ein brauchbares Instrument darstelle.

Direktor Fischli orientierte hierauf kurz über weitere Ausstellungsvorhaben. Es besteht der Plan einer Ausstellung mit dem Titel «Der Kreis, das Velo, die Brille». Hierbei besteht die Absicht, auf die Gestaltung der Sportpreise einzuführen und in dieser Richtung auf formal gute Resultate zu tendieren. Zum Schluß seiner Ausführungen gab Direktor Fischli bestimmt Hoffnung Ausdruck, durch gemeinsame Aktionen die Aufgaben der Kunstgewerbeschule und des Schweizerischen Werkbundes zu koordinieren. In der Diskussion begrüßte Hans Finsler als 1. Vorsitzender des SWB das Referat von Direktor Fischli und gab seiner Genehmigung über die positive Stellungnahme Direktor Fischlis zu den Aufgaben des SWB Ausdruck. Finsler betonte, wie sehr der Werkbund die Ausbildung der Schüler an der Kunstgewerbeschule im Sinne einer wertgerechten Ausbildung begrüßte. Im weiteren gab Finsler einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Schweizerischen Werkbundes in den letzten Jahren und sprach über die einzelnen Aktionen im besonderen.

Als erste Nachkriegsaktion kam der Schweizerische Warenkatalog zur Ausgabe, dem ein großes andauerndes Interesse entgegengebracht wird. Als zweite Aktion organisierte der Schweizerische Werkbund gemeinsam mit der Direktion der Schweizer Mustermesse Basel und mit Unterstützung des Eidgenössischen Departements des Innern die Auszeichnung «Die gute Form». Als dritte Aktion ist die Ausstellung «Form und Farbe» zu nennen. Die Aktion «Die gute Form» ist wohl als eine derjenigen Veranstaltungen des SWB zu bezeichnen, welche den umfassendsten und breitesten Erfolg zu verzeichnen hat. «Die gute Form» erbrachte den Beweis, daß diese Aktion zur Einflussnahme auf die Konsumenten notwendig ist und daß eine Fortführung dieser Aktion einem allgemeinen Interesse entspricht. Finsler erwähnte außerdem die intensive Tätigkeit der Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes in den letzten Jahren hinsichtlich der Kontaktnahme mit der verarbeitenden Industrie und die dadurch möglich gewordene Zusammenarbeit.

In der weiteren Diskussion sprachen Hans Curjel und E. F. Burckhardt, Zürich, über die Möglichkeit, wie in den Jahren vor dem Krieg Theater- und Ballettaufführungen im Kunstgewerbemuseum zu organisieren. Beide Redner würden es begrüßen, wenn auf diese Weise eine lebendige Kontaktnahme zwischen den Schülern und dem Publikum stattfinden würde. Frau Giauque, Leiterin der Textilkasse der Kunstgewerbeschule Zürich, gab in ihren Ausführungen der Genugtuung über die angestrebte Zusammenarbeit zwischen Kunstgewerbeschule und Werkbund Ausdruck.

R.P.L.

Ausstellungen

Das internationale Preisgericht der X. Triennale in Mailand hat der schweizerischen Abteilung und den schweizerischen Ausstellern 8 Goldmedaillen und 5 Silbermedaillen zugesprochen:

Goldmedaillen

Schweizer Pavillon, Gestaltung: Michel Péclard OEV, Lausanne, Auftraggeber: L'Œuvre, Lausanne, mit Unterstützung des Eidg. Departements des Innern, Bern

Elektrischer Rasierapparat «Rotovent», Entwurf: Semze (1953 und 1954 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), Rotovent S.A., Zürich

Pac-X-Schalter, Werksentwurf (1953 und 1954 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), Xamax AG., Zürich Rechenmaschine «Curtax», Werksentwurf (1952 und 1953 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), Contina Büro- und Rechenmaschinenfabrik AG., Mauren/FL

Chef-Telephonapparat, Werksentwurf (1952 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), Hasler AG., Werke für Telephonie, Bern

Liegestuhl, Heinrich Kihm SWB, Zürich Stuhl Mod. 477, Entwurf Bill SWB (1952 und 1954 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus

Sperrholzstuhl, Entwurf: Rauch (1953 und 1954 Auszeichnung «Die gute Form SWB»), Werkgenossenschaft Wohnhilfe, Zürich